

**Unternehmen im Wandel: Den kleinen Unterschied nutzen
Impulstagung 24. September 2002 im
Dienstleistungszentrum Erin (DIEZE)**

Workshop 2

Work-Life-Balance rechnet sich,
Elena de Graat, Work & Life, Bonn

Zusammenfassung durch Heli Ihlefeld-Bolesch:

Im Workshop 2 von Frau de Graat, wo es um Work-Life-Balance ging, wurden die Teilnehmerinnen offensichtlich mit harten Fakten und Zahlen konfrontiert. Wie viel spare ich beispielsweise, wenn ich nicht jemanden neu einstellen muss, sondern etwas dafür tue, dass die Kraft bei mir bleibt? Wie reduziere ich Fehlzeiten? Interessant ist auch, dass untersucht wurde, wie viele Männer bereit sind, ihre Arbeitszeit im Rahmen von flexiblen Modellen zu reduzieren, um sich mit der Frau um die Kindererziehung kümmern zu können. Das sind immerhin 44 Prozent. Das klang ja vorhin auch in unserer Podiumsdiskussion bei Herrn Keyzers an: Dass Männer in dem Moment, in dem sie Elternzeit nehmen wollen, viel stärker ins Kreuzfeuer geraten. Eine andere Untersuchung zeigt, dass 69 Prozent der Mitarbeiter nur noch Dienst nach Vorschrift machen, also nicht mehr engagiert mitarbeiten. Das liegt offenbar an Führungsfehlern, an mangelnder Motivation der Mitarbeiter. Und das führt auch wieder zu der Erkenntnis, dass ganz andere Faktoren zur Motivation beitragen, als irgendeine Initiative, wo man mal kurz nach Mallorca fliegt. Ich habe solche Incentives erlebt und immer mein Fragezeichen daran gemacht.